

VERKEHRSGENOSSENSCHAFT DER GARTENSTADT- LIEBEFELD



©Bob Canning aus Unsplash

Newsletter

Januar 2022

EDITORIAL

Liebe Gartenstädterinnen und Gartenstädter

Was läuft in der Verkehrsgenossenschaft in Zeiten von Corona? Natürlich ist gewährleistet, dass die administrativen Vorgänge in der Genossenschaft wie Verwaltungsratssitzungen, Austausch mit der Gemeinde u.v.a.m. weitergeführt werden. Aber was haben die Mitglieder der Genossenschaft davon?

Zum einen konnte sich der Verwaltungsrat Zeit für Überlegungen zur Genossenschaft nehmen. Dies mit dem Ziel, die Qualität unseres Quartiers zu erhalten oder zu verbessern und den Austausch unter den Anwohnerinnen und Anwohnern zu fördern. Ein Ergebnis dieser Überlegungen ist der vorliegende erste Newsletter, der künftig zweimal im Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst, erscheinen soll. Informationen zu den Aktivitäten der Genossenschaft, Neues aus dem Quartier oder vom Austausch mit der Gemeinde, Veranstaltungen etc. werden darin Platz finden.

Zum anderen mussten wir leider unsere von langer Hand geplante Feier zur 100. Generalversammlung kurzfristig zweimal verschieben und den Ausflug 2020 ausfallen lassen. Zudem wurden andere Veranstaltungen wie das Musikfest und der Gartenstadtbrunch ersatzlos gestrichen. Von solchen Absagen und Verschiebungen waren wir in den letzten zwei Jahren alle privat wie beruflich betroffen. Doch aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben. Der Verwaltungsrat arbeitet daran, die Feier zur 100. Generalversammlung 2022 in würdigem Rahmen nachzuholen. Das Musikfest wird dieses Jahr leider wiederum ausfallen, da die Musizierenden nicht mehr genügend Zeit für eine seriöse Vorbereitung haben und dies vorläufig nicht gewährleistet werden kann.

Wir wünschen Ihnen allen (wenn auch leicht verspätet) ein gutes und gesundes 2022!

Heinz Müller

Ihr Präsident der Verkehrsgenossenschaft



Rebbaumuseum Ligerz (© Marianne Müller)

Herbstausflug 2021 ins Rebbaumuseum Ligerz

Im 2021, als die Pandemie am Abflauen war, konnten wir den traditionellen Herbstausflug durchführen. Diesmal besuchten rund 35 Personen das Rebbaumuseum Ligerz am Bielersee.

Eine kompetente Führung gab uns interessante Einblicke in die Geschichte des Weinbaus und der Arbeiten rund um den Rebbau am Bielersee. Das Wetter war hervorragend, sodass wir anschliessend im traditionellen Fisch-Restaurant Räblus in Biel auf der Terrasse bei einem kleinen Imbiss und natürlich einem Glas lokalen Weins den späten Nachmittag geniessen konnten. Ein voll und ganz gelungener Ausflug!



Restaurant Räblus (© Räblus)



©Chaz McGregor aus Unsplash

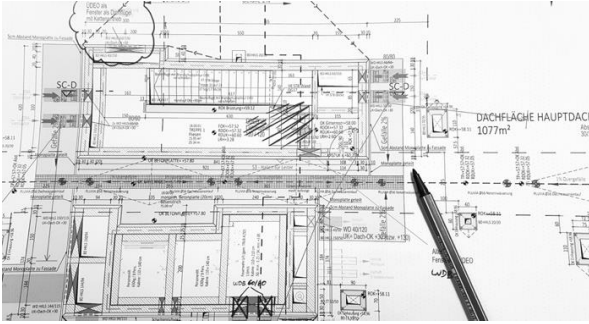
«gemeinsam altersfreundlich»

Die Gemeinde Köniz (Direktion Bildung und Soziales, Vorsteher Hans-Peter Kohler) hat ein Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz ausgearbeitet (siehe Homepage der Gemeinde, Fachbereich Alter und Gesundheit). Es lehnt sich an die Alterspolitik des Kantons Bern an und beinhaltet u.a. Aktivitäten im Bereich Versorgungssicherheit, Wohnen, Mobilität und Sicherheit sowie Information und Beratung von älteren Menschen und Generationen.

Die Ortsvereine der Gemeinde (u.a. unsere Verkehrsgenossenschaft) wurden

im Zuge der Umsetzung des Konzepts aufgefordert, bei der Gestaltung und der Ausführung eines bestimmten Projekts im Rahmen dieses Konzepts unter dem Arbeitstitel «gemeinsam altersfreundlich» mitzuarbeiten. Im Wesentlichen sollen in den Ortsteilen Informations- und Anlaufstellen aufgebaut und mit Freiwilligen für entsprechende Hilfestellungen und Beratungen und die tatkräftige Unterstützung der älteren Bevölkerung im jeweiligen Ortsteil besetzt werden. Ältere Gemeindeglieder, die dies wünschen, könnten dann von den (freiwilligen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Anlaufstellen an andere Organisationen wie Pro-Senectute etc. weiterverwiesen bzw. vermittelt werden.

Was ist nun die Rolle der Ortsvereine? Sie sollen die erwähnten Anlaufstellen organisieren und dafür Freiwillige rekrutieren. Wohl eher eine Aufgabe, die über die Kapazitäten der ebenfalls auf Freiwilligenbasis aufgebauten Ortsvereine hinausgeht! Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.



Von Pixabay

Informationsveranstaltung der Direktion Planung + Verkehr vom 16. Nov. 2021

Zweimal jährlich treffen wir Gemeindevertreterinnen und -vertreter der Direktion Planung + Verkehr zu einer Orientierung über anstehende Projekte. Hier das Wesentliche für unser Quartier:

- Umgestaltung für hindernisfreie ÖV-Haltestellen: 14 sind bereits umgebaut, 10

Kurzmitteilungen

Generalversammlung 2022 der Genossenschaft

Wir planen, die Generalversammlung in einem erweiterten Rahmen am Samstag, **7. Mai 2022**, im grossen Saal der Thomaskirche durchzuführen. Start wird um 16 Uhr mit einem Apéro sein. Darauf folgt die Generalversammlung mit anschliessendem (nachzuholendem) Festakt zur 100. Generalversammlung mit einer Ansprache der Gemeindepräsidentin, Frau Berlinger-Staub.

Bachsuiten

Unser Genossenschaftsmitglied, Bernhard Maurer, hat für Musikinteressierte eine erste Staffel von Videoaufnahmen von drei Cellosuiten von J.S. Bach, gespielt in verschiedenen romanischen Kirchen, ins Netz gestellt (www.bachsuiten.ch). Liebhaberinnen und Liebhabern von klassischer Musik empfehlen wir diese Aufnahmen wärmstens!

Die Geschichte der Gartenstadt und der Verkehrsgenossenschaft von 1914-2012

Prof. Dr. Hans Popp war von 1995-2008 Präsident der Verkehrsgenossenschaft. In seiner reich illustrierten Broschüre zeigt er die Entwicklung der Gartenstadt während eines Jahrhunderts auf. Er hat sich die Mühe gemacht nachzuforschen, warum unsere Quartierorganisation als eine Genossenschaft organisiert ist und nicht als Verein wie alle übrigen Leiste in der Region. Jetzt auf unserer Website aufgeschaltet und nachzulesen unter www.gartenstadt-liebefeld.ch oder für CHF 10.- als gedrucktes Exemplar im Sekretariat erhältlich.

in Realisierung, 12 in einer Machbarkeitsstudie.

- Planung zur Umstellung der Linie 10 auf Doppelgelenkbusse.
- Im Rahmen der Überbauung «Rappentöri» wird die Haltestelle der Buslinie 16 auf die gegenüberliegende Strassenseite (Coop) verlegt.
- Ab 1. März 2022 müssen Baugesuche über das elektronische Baubewilligungsverfahren eBau eingereicht werden (www.koeniz.ch, Baugesuche). Ihr Baugesuch kann ab dann nicht mehr mit den amtlichen Formularen eingereicht werden. Das System generiert das Baugesuchsformular, das ausgedruckt und unterschrieben werden muss. Bei der Gemeinde ist das Baugesuchsformular zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen inkl. aller hochgeladenen Unterlagen in 2 Exemplaren einzureichen.

Jugend-Job-Börse

Brauchen Sie eine Entlastung im Haushalt, im Garten oder bei Ihren Einkäufen? Jemand, der in den Ferien die Pflanzen giesst und die Katze füttert? Wünschen Sie sich eine Beratung zu Computer oder Smartphone? Suchen Sie einen Babysitter oder Nachhilfeunterricht für Ihr Kind? Die Jugend-Job-Börse Köniz vermittelt motivierte Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Die Jugendlichen erledigen Ihre Aufträge gegen ein entsprechendes Entgelt entweder stundenweise oder als Ferienjob. (Jugend-Job-Börse Köniz, Tel. 031 970 94 87 oder norman.gattermann@koeniz.ch)

«Winterdienst» 2021-2022 auf den Gemeindestrassen Köniz

Der Winterdienst auf den öffentlichen Strassen und Wegen der Gemeinde Köniz erfolgt durch den Dienstzweig Unterhalt. Er unterhält dazu in der Periode vom 1. November bis 31. März einen Bereitschaftsdienst. Im Winter 2021-2022 kommt der «Winterdienst mit Taumittel» (Salz) auf sämtlichen Gemeindestrassen und Trottoirs zur Anwendung. Abstumpfende Mittel (Splitt) zur Bekämpfung der Winterglätte kommen nur noch lokal nach Ermessen des jeweiligen Wegmeisters / der jeweiligen Wegmeisterin auf kleineren Trottoirabschnitten zum Einsatz.

Sind Sie noch nicht Mitglied?

Unterstützen Sie die ehrenamtlichen Arbeiten der Genossenschaft und nehmen Sie teil an sozialen Anlässen im Quartier!

Mit **nur CHF 20.- pro Jahr** sind Sie Mitglied. Orientieren Sie sich unter www.gartenstadt-liebefeld.ch oder nehmen Sie direkt Kontakt auf unter kontakt@gartenstadt-liebefeld.ch.

IMPRESSUM

Geschäftsstelle: Peter Hilpert, Gartenstadtstrasse 51, 3097 Liebefeld
kontakt@gartenstadt-liebefeld.ch

Redaktion: Heinz Müller, Peter Hilpert
Lektorat: Corinna Müller-Strehler

Beiträge unserer Anwohnerinnen und Anwohner für den Newsletter sind sehr willkommen, z.B. Tipps für Garten, Haus, Bücher, Familie, Musik etc. oder andere Mitteilungen von allgemeinem Interesse. Die Redaktion **behält sich jedoch vor**, die Beiträge zu kürzen oder abzulehnen. Insbesondere politisch motivierte Beiträge, Vertretung von Eigeninteressen (z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten) oder anonyme Beiträge werden nicht publiziert.